

**Jahresbericht 2025**  
**der**  
**Stiftung Büro Pfarrer Grüber**  
**Teltower Damm 124, 14167 Berlin**

Der Geschäftsführende Vorstand der Stiftung Büro Pfarrer Grüber trat im Kalenderjahr 2025 zu vier Sitzungen in Präsenz zusammen. Über die stattgefundenen Sitzungen wurden jeweils Protokolle gefertigt. Zwischen den Sitzungen fand regelmäßig ein telefonischer Austausch zwischen den Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstandes statt. Der Geschäftsführende Vorstand traf in enger Abstimmung alle relevanten Entscheidungen.

Der Gesamtvorstand hat in seiner ordentlichen Sitzung am 24.Oktober 2025 seine satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen.

In Übereinstimmung mit den Statuten wurden die Tätigkeiten der Stiftung Büro Pfarrer Grüber im Kalenderjahr 2025, insbesondere in dem Arbeitsbereich **Fürsorge für Betreute**, fortgeführt und weiterentwickelt. Sowohl die Betreuten, die selbständig in Berlin oder Brandenburg wohnen, als auch die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner der Grüber-Häuser wurden fachkundig sozial, kulturell und finanziell unterstützt.

Auf Grund des Älterwerdens der zu Betreuenden erhöhte sich der Betreuungs- und Pflegeaufwand erheblich. Deshalb beschloss der Vorstand, ein Arbeitsverhältnis, von geringfügig beschäftigt, zum 01.04.2025 in ein 25 Stunden Teilzeitarbeitsverhältnis umzuwandeln.

Großen Anklang fanden die von unseren Mitarbeiterinnen organisierten Veranstaltungen.

Beispielhaft seien genannt: - Abendfahrt, Festival of Lights

- Herbstfest in den Grüber-Häusern (Shanty Chor)

- Tagesausflug: Konzert und Weihnachtsmarkt  
in Teschendorf

Besondere Höhepunkte waren die zahlreichen Zusammenkünfte der Betreuten, sowohl in den Grüber Häusern wie auch in den Gaststätten der Umgebung.

Unbedingt erwähnt werden müssen die Vorbereitung und Durchführung zahlreicher Geburtstagsveranstaltungen für die Betreuten in den Grüber Häusern.

Des Weiteren wurde eine Vielzahl von sozialen Hilfen organisiert. So wurden teilweise mehrmals wöchentlich Telefongespräche, um sich nach dem körperlichen und seelischen Wohl der Betreuten zu erkundigen, geführt. Hausbesuche wurden ebenfalls regelmäßig organisiert. Es wurden Blumengrüße in Auftrag gegeben, um das Gefühl des Verlassenseins abzumildern. Zu runden Geburtstagen, sowie Ostern und Weihnachten erhielten die Betreuten kleine Päckchen als Präsent. Zu allen anderen Geburtstagen gab es Blumengrüße. Die Stiftung Büro Pfarrer Grüber hat auch im Kalenderjahr 2025 aus eigenen Mitteln, zu hohen christlichen Feiertagen (Ostern, Pfingsten sowie Weihnachten), die bedürftigen Betreuten mit Geldspenden bedacht.

Die zu Betreuende wurden bei Umzügen in die Grüber-Häuser und den damit verbundenen Wohnungsaufösungen unterstützt.

Vierteljährlich wurde die „**Grüberpost**“ als Zeitschrift für die Betreuten, aber auch, für an unserer Arbeit Interessierte, erstellt und versandt.

Gemäß den Zielen der Satzung sieht der Vorstand der Stiftung Büro Pfarrer Grüber einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt in der **Vermittlung der historischen Fakten, also der Gräueltaten während der NS-Zeit**, an heute lebende Personen, insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene. Es gilt, das Schicksal der ehemals Rasseverfolgten während der Verfolgungsjahre im Gedächtnis zu bewahren und zur Erziehung zu Toleranz und Menschlichkeit beizutragen. Das geschichtliche Interesse der Jugendlichen, sowie deren Rechtsempfinden muss geweckt werden, um bestimmten Fehlentwicklungen in unserer Gesellschaft entgegen zu treten.

Im Rahmen eines Schulprojektes mit Schülern der Schweizerhofgrundschule fanden eine Reihe von Zeitzeugengesprächen statt und wurden dokumentiert, Schüler der 10.Klasse des Droste Gymnasiums kamen am 14.7.2025 zu einem sozialen Tag ins Grüber-Haus.

Im Sommer wurden die, durch die Stiftung verlegten Gedenksteine gereinigt.

Das Ziel des Geschäftsführenden Vorstandes ist es, weiterhin in die bisherigen Aktivitäten Dritter zu investieren.

Um die genannten Ziele zu verwirklichen, hat die Stiftung mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V., der Jüdischen Gemeinde, sowie intensiv mit dem Anne Frank Zentrum und der Initiative „Grüneberg erinnert“ zusammengearbeitet.

Insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Anne-Frank-Zentrum führte im Jahr 2025 zur Umsetzung von zwei Wanderausstellungen: „Ein Mädchen Schreibt Geschichte“ an Schulen in Neuruppin (Brandenburg) und Tessin (Mecklenburg-Vorpommern).

Des Weiteren wurden Schülerinnen und Schüler, die hervorragende Anne Frank-Projekte initiiert haben, durch den Vorsitzenden der Stiftung auf einer Festveranstaltung am 21.09.2025 mit Grüber-Medaillen geehrt.

Vorstandsmitglieder nahmen am anschließenden Empfang der Anne-Frank Botschafter in der niederländischen Botschaft am 29.09.2025 teil.

Das Anne-Frank-Zentrum erinnert mit seiner Arbeit seit über 30 Jahren an Anne Frank und die Verbrechen des Holocaust.

Mit Datum vom 19.02.2025 wurde nach einem langen und intensiven Prozess, die Neufassung der Satzung der Stiftung „Büro Pfarrer Grüber“, durch die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz genehmigt.

Am 29.11.2025 fand eine würdige Gedenkveranstaltung anlässlich des 50. Todestages von Heinrich Grüber statt. Das Herzstück war eine wissenschaftlich-biografische Fachtagung im Haus der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Berlin.

Die Stiftung unterstützte diese Veranstaltung sowohl materiell wie auch inhaltlich.

Am 30.11.2025 fand zu Ehren von Heinrich Grüber eine weitere, durch die Stiftung organisierte, Gedenkveranstaltung in den Grüber-Häusern statt.

80 Jahre nach dem Ende der Shoah und des Zweiten Weltkrieges organisierte der Friedensglocken e.V. einen viel beachteten Pferdetrack von Berlin nach Jerusalem. Eine aus Militärschrott gegossene Glocke wurde mit dem Pferdewagen in die „Hand in Hand Schule“ nach Jerusalem transportiert.

Der Track war mehr als eine Reise, er war ein aktives Statement für Frieden, Versöhnung und das Ende von Ausgrenzung und Verfolgung.

Die Stiftung unterstützte dieses großartige Projekt. Der Vorsitzende nahm zu dem persönlich an der Übergabe der Glocke an die Schülerinnen und Schüler der „Hand in Hand Schule“ in Jerusalem teil.

Weitere Themen, mit denen sich der geschäftsführende Vorstand befasste waren:

1. Zusammenarbeit mit der Stiftung Hilfe für Opfer der NS-Willkürherrschaft

Der Vorstand der Stiftung Büro Pfarrer Grüber beriet über Möglichkeiten der Unterstützung im Rahmen der, durch die Länder Berlin und Brandenburg beabsichtigten Auflösung der Stiftung für Opfer der NS-Willkürherrschaft.

2. Zusammenarbeit mit der Initiative „Grüneberg erinnert“

Im Rahmen der Gedenkveranstaltung, zur Befreiung des KZ-Außenlagers in Grüneberg im Mai 2025, konnten so eine Reihe ehemaliger Häftlinge begrüßt werden.

3. Postwertzeichen

Mit Datum vom 29.01.2025 wurde ein Antrag auf Gestaltung eines Satzes Postwertzeichen beim Bundesinnenministerium gestellt. Eine Berücksichtigung wurde für das Jahr 2027 in Aussicht gestellt.

4. Austritt aus dem Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Der Austritt erfolgte auf Grundlage des Beschlusses des Vorstandes vom 13.Oktober 2023 satzungsgemäß zum 31.12.2025.

## 5. Ehrung von Herrn Werner Sylten

Anlässlich einer Festveranstaltung zu Ehren von Herrn Werner Sylten wurde, neben einer Spende, auch die Grüber-Medaille an den Vorsitzenden der Diakonischen Förderstiftung "Werner Sylten" Bad Köstritz überreicht.

## 6. Zusammenarbeit mit der Einrichtungsleitung der Grüber-Häuser

Das Jahr 2025 war von einer, immer enger werdenden Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Einrichtungsleitung gekennzeichnet. Die Stiftung unterstützte vor allem die Gestaltung des Wohnumfeldes der zu Betreuenden. Des Weiteren wurden Veranstaltungen gemeinsam organisiert und dann von allen Heimbewohnern wahrgenommen.

Der Jahresabschluss 2025 wurde vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung gab zu keinen Beanstandungen Anlass.

Dem Vorstand gehörten im Jahre 2025 an:

Geschäftsführender Vorstand

Herr Dipl.-Agraringenieur Michael Grüber (Vorsitzender)

Herr Bernd-Christian Schneck (Stellvertretender Vorsitzender)

Frau Gesine Kölbl

Herr Günter Nathusius

Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder

Herr Pfarrer i.R. Gerhard Gabriel

Herr Roland Grüber

Herr Theodor Grüber

Frau Superintendentin Dr. Katrin Rudolph

Herr Dirk Bock (ab 24.10.2025)

Ehrenmitglieder des Vorstandes

Herr Pfarrer i.R. Gottfried Schneider

Frau Dipl. Volkswirtin Astrid Wattenberg

Herr Dipl.-Kfm. Dr. Karl Heinz Wattenberg

Berlin, zum 20. Mai 2026

Vorstand der Stiftung „Büro Pfarrer Grüber“